



Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
liebe Freunde unseres Vereins!

Mittlerweile sind auch in den Kugeldisziplinen die hessischen Meisterschaften gelaufen, mit vor allem im Bereich der Juniorenmannschaften guten Ergebnissen für uns. Herausragende Schützen waren dabei Florian Kaupat und Leon Bell, die mit drei Mannschaften jeweils Silber oder Bronze nach Hause brachten und Katharina Weilmünster als Vize-Hessenmeisterin mit der Luftpistole.

Ergebnisse wie diese sind der Erfolg unserer Jugendarbeit, die den so wichtigen Nachwuchs im Verein sichert. Und sie sind eine Bestätigung für die Arbeit unserer Trainer, die sich unermüdlich um den Nachwuchs bemühen.

Und so geht es auch in diesem Sommer - die einen genießen ihren verdienten Urlaub, die anderen nutzen die Ferien zur intensiven Vorbereitung auf die deutschen Meisterschaften Ende August in München. Wir haben dort elf Starts in den Kugeldisziplinen und einen Start bei den parallel laufenden deutschen Meisterschaften in den Bogendisziplinen erreicht. Eine sehr respektable Leistung.

Ich freue mich, wieder dabei sein zu dürfen und unseren Schützinnen und Schützen vor Ort die Daumen drücken zu können – und natürlich als Pressewart umgehend zu berichten, in der Presse und in der nächsten Mitgliederzeitung.

Joachim Neumann



Tell-Schützen erfolgreich auf der hessischen Meisterschaft

(JN) Jeweils für drei Jahre vergibt der hessische Schützenverband die Ausrichtung der Landesmeisterschaften Bogen im Freien. Für die Jahre 2016, 2017 und 2018 wurde die Bewerbung der Dietzenbacher Tell-Schützen angenommen, und so fanden am 1. und 2. Juli die Meisterschaften zum zweiten Mal im Waldstadion der Kreisstadt statt. Aus ganz Hessen ka-



men die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit teils sehr langen Anfahrtswegen. Den kürzesten Weg hatten dabei die Schützinnen und Schützen aus Dietzenbach, die sich mit dem Recurvebogen qualifiziert hatten. Sie sorgten vor allem im Bereich der Schüler- und Jugendklassen für sehenswerte Ergebnisse. Dabei hatten sie vor allem am Samstag mit Regen und teilweise heftigem Wind zu kämpfen.



Landesmeister in der Schülerklasse A wurde mit 1655 Ringen die Mannschaft mit Hannah Keßler, Dennis Klenzer und Olivia Simpson. Hannah Keßler wurde auch in den Einzelwertungen mit 593 Ringen hessische Meisterin, während Dennis Klenzer (569 Ringe) die Silbermedaille einheimste. Olivia Simpson errang mit 493 Ringen Platz, während der ebenfalls in der Schülerklasse A angetretene Ensar Basil mit 538 Ringen auf Platz vier landete.

Gold erreichte auch die Mannschaft in der Schülerklasse B, wo Levin Preuß, Henry Deser und Noemi Simpson insgesamt 1478 Ringe erzielten. In den Einzelwertungen konnte Levin Preuß mit 517 Ringen die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen, Noemi Simpson kam mit 457 Ringen auf Platz drei und Henry Deser (504 Ringe) auf Platz fünf.

Die dritte Goldmedaille in den Mannschaftswertungen ging mit 828 Ringen an die Mannschaft der Schülerklasse C mit Finn Ottsen, Colleen Meyer und Benno Böhm. Auch die Einzelwertungen ließ kaum Wünsche offen: Platz drei für Finn Ottsen (298 Ringe), Platz vier für Colleen Meyer (271 Ringe) und Platz fünf für Benno Böhm (259 Ringe).

Der dritte Platz und damit die Bronzemedaille in der Jugendklasse ging an die Mannschaft mit Marco Meese, Cedric Meyer und Isabel König. Marco Meese errang in den Einzelwertungen Platz vier mit 542 Ringen, was ihm sogar einen Start im Finale um die Meisterschaft in seiner Klasse einbrachte. Isabel König wurde mit 428 Ringen zehnte und Cedric Meyer kam mit 436 Ringen auf Platz zwölf.

Ein herausragender Erfolg in der Damen-Altersklasse gelang auch in diesem Jahr Anette Löhr, die sich mit 563 Ringen über die Bronzemedaille freute.

Nicht unerwähnt bleiben soll die Leistung, die das Team der Tell-Schützen bei der Durchführung der Meisterschaften „hinter den Kulissen“ erbrachte: Vier LKW-Ladungen mußten vom Schützenhaus ins Waldstadion und anschließend wieder zurück transportiert werden, darunter z.B. 45 große Zielscheiben (jeweils etwa 80 kg schwer) mit entsprechenden Ständern, allen anderen Utensilien, die man für eine Meisterschaft braucht und natürlich auch alles für die Verpflegung der Sportler und der Helfer mit Essen und Getränken.

Hessische Meisterschaften in den Kugeldisziplinen

(JN) Auch in den Kugeldisziplinen sind die hessischen Meisterschaften mittlerweile beendet.

Danach blicken die Dietzenbacher Tell-Schützen auf sehr respektable Ergebnisse: Die Silbermedaille mit der Luftpistole (Junioren A) errang mit 1049 Ringen die Mannschaft mit Leon Bell, Florian Kaupat und Nils Dominik Kraft. In den Einzelergebnissen bedeutete das Platz zehn für Florian Kaupat (351 Ringe), Platz sieben für



Nils Dominik Kraft (356 Ringe) und Platz 15 für Leon Bell (342 Ringe). Auch beim Olympisch Schnellfeuer in der Klasse der Junioren A waren Kaupat und Bell erfolgreich, diesmal in der Mannschaft mit Phillip König. Diese wurde mit 1438 Ringe ebenfalls Vize-Hessenmeister. In den Einzelergebnissen erzielte Phillip König 422 Ringe (Platz vier), Florian Kaupat kam mit 506 Ringen auf Platz fünf und Leon Bell mit 510 Ringen auf Platz vier. Die Bronzemedaille der Herrenklasse mit der KK-Sportpistole ging an die Mannschaft mit Leon Bell, Florian Kaupat und Robert Pfützte. Leon Bell (Juniorenklasse B) errang dabei mit 547 Ringen auch in

den Einzelwertungen Bronze. Florian Kaupat (Junioren B) wurde mit 543 Ringen Vierter und Robert Pfützte erreichte mit 563 Ringen Platz acht in der Herrenklasse. Einen weiteren Mannschaftserfolg für die Tell-Schützen verschafften Thorben Becker, Tobias Schydowski und Lukas Wolf beim Olympisch Schnellfeuer in der Herrenklasse. Sie errangen 1460 Ringe und damit den fünften Platz. In den Einzelwertungen bedeutete das Platz 14 für Thorben Becker (513 Ringe), Platz 19 für Tobias Schydowski (481 Ringe) und den 21. Platz für Lukas Wolf (466 Ringe). Die Silbermedaille mit der Luftpistole in der Klasse Junioren A weiblich ging nach einem spannenden Finale mit 349 Ringen an Katharina Weilmünster, die mit der KK-

Sportpistole 503 Ringe und damit den fünften Platz erreichte. Platz vier in dieser Disziplin ging mit 477 Ringen an Alicia Zenker, die auch mit der Luftpistole das Finale erreichte und mit 321 Ringen auf den fünften Platz kam. Jutta Maria Wendel erreichte mit der KK-Sportpistole Platz acht in der Damenklasse (528 Ringe), während Kathrin Cremer mit 496 Ringen Platz 17 in der Damen-Altersklasse belegte. Weitere Erfolge in den Einzelwertungen erzielten Christof Zimmermann (Luftpistole, Herren-Altersklasse, Platz fünf mit 374 Ringen), Gerolf Baum (Platz sechs mit 477 Ringen beim Olympisch Schnellfeuer .22 kurz in der Herrenklasse) sowie Markus Neumann (Platz 15 mit der Luftpistole mit 370 Ringen sowie Platz 13 mit 524 Ringen beim Olympisch Schnellfeuer, jeweils in der Herrenklasse). Bester Tell-Gewehrschütze war Ingolf Baum, der mit dem Luftgewehr 353 Ringe erzielte und damit auf Platz fünf der Klasse Senioren-B kam.

Termine



- * **07. 09. 2017 19:00—22:00 Uhr** **Stadtmeisterschaft**
- * **08.09.2017 19:00—22:00 Uhr** **Stadtmeisterschaft**
- * **11.09.2017 19:00—22:00 Uhr** **Stadtmeisterschaft**
- * **14.09.2017 19:00—22:00 Uhr** **Stadtmeisterschaft**
- * **15.09.2017 19:00—22:00 Uhr** **Stadtmeisterschaft**
- * **17.09.2017 10:30 Uhr** **Siegerehrung mit Frühschoppen**
- * **24.09.2017** **Stadtlauf**
- * **07.10.2017** **Tag der offenen Tür –anschließend**
- * **07.10.2017** **Königsschießen**

Neues Waffengesetz 2017 und aktuelle Änderungen im Waffenrecht

Änderungen und neues Waffengesetz zur Verwahrung von Langwaffen, Kurzwaffen und Munition in

Information zum Neuen Waffengesetz 2017

Es dürfen Langwaffen, Kurzwaffen und Munition zusammen ohne räumliche Trennung in einem Waffenschrank aufbewahrt werden.

Waffenschrank EN 1143-1, Grad 0 unter 200 kg:
Bis zu 5 Kurzwaffen, unbegrenzt Langwaffen

Grad 0

< 200kg

Waffenschrank EN 1143-1, Grad 0 über 200 kg:
Bis zu 10 Kurzwaffen, unbegrenzt Langwaffen

Grad 0

> 200kg

Waffenschrank EN 1143-1, Grad 1:
Unbegrenzte Anzahl von Lang- und Kurzwaffen

Grad 1

k.A.

Es gibt im neuen Waffengesetz keinen Passus zur Verankerung.



Eisenbach
Tresore.de

Waffenschränke

Das neue Waffengesetz wurde am 05.07.2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht und trat am 06.07.2017 offiziell in Kraft.

Mit dieser Gesetzesän

derung werden nur noch Waffenschränke mindestens Grad 0/N nach DIN EN 1143-1 neu zugelassen.

Hier finden Sie die aktuellen Änderungen im neuen Waffengesetz 2017 und Waffenrecht zur Waffenaufbewahrung

Nachdem der Bundestag am Donnerstag, 18.05.2017 in seiner Sitzung die Änderung und Neufassung des Waffengesetzes verabschiedet hat, traten die Gesetzesänderungen am 06. Juli 2017 offiziell in Kraft.

Das neue Gesetz hebt die Sicherheitsstandards für die Aufbewahrung von Waffen und Munition an. Das Ziel: weniger Waffen sollen abhanden kommen. Es gilt eine Besitzstandsregelung: Waffenbesitzer dürfen ihre vorhandenen Sicherheitsbehälter uneingeschränkt weiternutzen. (Quelle: www.bundesregierung.de)

Dies bedeutet, dass alle bis zum (noch nicht festgelegten) Stichtag gekauften Waffenschränke und Waffentresore (z.B. Waffenschränke der Stufe A und B nach VDMA 24992) auch weiterhin ohne Einschränkung genutzt werden können.

Dies gilt nach derzeitigem Stand auch für neu erworbene Waffen, sofern die Kapazität des vorhandenen Waffenschanks oder Tresors ausreicht.

Wer nach dem Inkrafttreten der Änderung erstmals eine Waffe oder einen neuen oder weiteren Waffenschrank erwirbt, muss dagegen einen Schrank nach den neuen Normen kaufen.